
Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	Allgemeines	1
1.2	GmbH	2
1.3	UG (haftungsbeschränkt)	3
1.3.1	Zivilrechtliche Grundlagen der UG (haftungsbeschränkt)	3
1.3.2	Steuerliche Behandlung der UG (haftungsbeschränkt)	5
1.3.3	Kapitalerhöhung zur "normalen" GmbH	5
1.4	Aktiengesellschaft	8
2	Körperschaftsteuerpflicht	9
2.1	Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht	9
2.1.1	Steuersubjekte	9
2.1.2	Steuersatz und Freibetrag	12
2.1.3	Voraussetzungen der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht	12
2.1.4	Umfang der unbeschränkten Steuerpflicht	13
2.1.5	Beschränkte Steuerpflicht	13
2.2	Beginn der Steuerpflicht	14
2.2.1	Beginn der Körperschaftsteuerpflicht	14
3	Einkommensermittlung	19
3.1	Grundsätze der Einkommensermittlung	19
3.1.1	Übersicht	19
3.1.2	Veranlagungszeitraum / Ermittlungszeitraum	20
3.1.3	Einkunftsarten	20
3.2	Einkommensermittlung im Einzelnen	23
3.2.1	Abziehbare Aufwendungen	23
3.2.2	Nicht abziehbare Aufwendungen nach § 10 KStG	35
3.3	Besteuerung von Dividenden beim Anteilseigner nach § 8b KStG	42
3.3.1	Überblick	43
3.3.2	Besteuerung von Dividenden beim Anteilseigner (AE)	44
3.3.3	Anteilseigner ist eine Kapitalgesellschaft; Steuerbefreiung von Beteiligungserträgen nach § 8 b Abs. 1 und Abs. 5 KStG	45

3.3.4	Die neue Steuerpflicht für Streubesitzdividenden in § 8 b Abs. 4 KStG; Gesetz zu Streubesitzdividenden vom 21.3.2013 (BStBl I S. 344)	48
3.4	Weitere praxiselevante Einzelfragen zu § 8 b KStG	60
3.4.1	Überblick zu § 8 b KStG	60
3.4.2	Zuordnung Veräußerungskosten und nachträgliche Kaufpreisänderung	61
3.4.3	Ausnahme nach § 8 b Abs. 2 Satz 4 KStG	63
3.4.4	Wertminderungen von Gesellschafterdarlehen (§ 8 b Abs. 3 Sätze 4 ff. KStG)	65
3.4.5	Teilwertabschreibungen auf Auslandsdarlehen	69
3.4.6	Steuerfalle in § 8 b Abs. 7 KStG für sog. „Finanzunternehmen“	79
3.4.7	Due-Diligence-Kosten als Nebenkosten beim Erwerb von Anteilen an Kapitalgesellschaften	83
4	Ermittlung der verbleibenden Körperschaftsteuer (vgl. R 30 KStR)	85
5	Leistungen aus dem steuerlichen Einlagekonto i. S. d. § 27 KStG	87
5.1	Verwendung des steuerlichen Einlagekontos für Leistungen	87
5.1.1	Allgemeines	87
5.1.2	Differenzrechnung nach § 27 Abs. 1 Satz 3 KStG	88
5.2	Ermittlung des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 2 KStG)	93
5.3	Direktzugriff auf das steuerliche Einlagekonto in Sonderfällen	94
5.3.1	Kein Direktzugriff bei offener oder verdeckter Gewinnausschüttung	94
5.3.2	Direktzugriff auf das steuerliche Einlagekonto bei Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln / ordentliche Kapitalherabsetzung	96
5.3.3	Verringerung des Sonderausweises nach § 28 Abs. 3 KStG	100
5.4	Bescheinigung	102
5.5	Steuerliche Behandlung der Leistungen beim Anteilseigner	104
5.6	Einlageforderung an den Gesellschafter	105
6	Verdeckte Gewinnausschüttungen (vGA)	107
6.1	Formen der verdeckten Gewinnausschüttung i. S. d. § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG	107
6.1.1	Verdeckte Gewinnausschüttung wegen Vorteilsgewährung	107
6.1.2	Verdeckte Gewinnausschüttung wegen Verletzung des Rückwirkungsverbotes	108
6.1.3	Praxishinweis: Prüfungsreihenfolge für vGA	109
6.1.4	Steuerliche Beurteilung gemischter Aufwendungen; Auswirkungen des BFH-Beschlusses vom 21.9.2009	

	(BStBl 2010 II S. 672) und des BMF-Schreibens vom 6.7.2010 (BStBl I S. 614) bei der Körperschaftsteuer	111
6.2	Übersicht: Steuerliche Auswirkungen einer vGA	116
6.2.1	Bei der Kapitalgesellschaft	116
6.2.2	Beim Gesellschafter	117
6.2.3	Korrespondenzprinzip für vGA aus im Privatvermögen gehaltenen Kapitalbeteiligungen (§ 32 d Abs. 2 Nr. 4 EStG)	117
6.3	Beherrschende Stellung (H 36, Beherrschender Gesellschafter, KStH 2008)	119
6.4	Steuerliche Zurechnung einer verdeckten Gewinnausschüttung . .	124
6.5	Anwendung des Nachzahlungsverbot bei fehlender Schriftform .	125
6.6	Steuerliche Folgen einer vGA bei der Kapitalgesellschaft	127
6.6.1	Einkommenskorrektur nach § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG	127
6.6.2	Zur Korrektur einer vGA außerhalb der Steuerbilanz	128
6.6.3	Steuerliche Auswirkungen einer abgeflossenen vGA (vgl. H 75, Abflusszeitpunkt, KStH 2008)	130
6.7	Rückgewähr einer verdeckten Gewinnausschüttung	131
6.7.1	Steuerliche Folgen der Rückgewähr	131
6.7.2	Steuerliche Folgen beim nachträglichen Verzicht auf einen Rückgewähranspruch	133
6.8	Umsatzsteuer und verdeckte Gewinnausschüttung	134
6.9	Vereinbarung eines Vorteilsausgleichs zur Vermeidung einer vGA .	136
6.10	Anwendung der Fiktionstheorie bei vGA	138
6.11	Verdeckte Gewinnausschüttung wegen Geschäftschancen	140
6.11.1	BFH-Rechtsprechung	140
6.11.2	Auffassung der Finanzverwaltung	142
6.12	Risikogeschäfte durch den Gesellschafter-Geschäftsführer	144
6.12.1	BFH-Rechtsprechung	144
6.12.2	Auffassung der Finanzverwaltung	145
7	Offene und verdeckte Einlagen bei Kapitalgesellschaften	147
7.1	Allgemeines	147
7.2	Gesellschaftsrechtliche Einlagen (offene Einlagen)	147
7.3	Verdeckte Einlagen	148
7.3.1	Gesellschafter oder eine ihm nahestehende Person	149
7.3.2	Ursächlichkeit des Gesellschaftsverhältnisses	151
7.3.3	Einlagefähiger Vermögensvorteil	151
7.4	Übersicht: Steuerliche Auswirkungen einer verdeckten Einlage . .	153
7.5	Offene Geldeinlage durch den GmbH-Gesellschafter	154
7.6	Wertansatz von verdeckten Einlagen	155
7.6.1	Verdeckte Einlage einer Kapitalbeteiligung i. S. d. § 17 EStG	156
7.6.2	Verdeckte Einlage eines Grundstücks i. S. § 23 EStG	159

8	Rund um den Gesellschafter-Geschäftsführer	161
8.1	Bezüge des Gesellschafter-Geschäftsführers	161
8.1.1	Angemessenheit der Geschäftsführer-Bezüge	161
8.1.2	Überstundenvergütungen, Urlaubsrückstellungen und Abgeltungszahlungen für nicht genommenen Urlaub beim Gesellschafter-Geschäftsführer	169
8.1.3	Tantiemen an den Gesellschafter-Geschäftsführer	174
8.1.4	Verzicht auf Tätigkeitsvergütungen als verdeckte Einlage?	183
8.1.5	Private Kfz-Nutzung durch den Gesellschafter- Geschäftsführer	186
8.1.6	Checkliste: "Angemessenheit der GGf-Vergütungen"	191
8.2	Pensionszusagen an Gesellschafter-Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften	193
8.2.1	Zivilrechtliche Wirksamkeit	193
8.2.2	Überblick: Steuerliche Voraussetzungen bei Pensionszusagen	196
8.2.3	Probezeit	197
8.2.4	Ernsthaftigkeit	201
8.2.5	Erdienbarkeit	202
8.2.6	Steuerliche Folgen für die Rückdeckungsversicherung in vGA-Fällen	206
8.2.7	Finanzierbarkeit	206
8.2.8	Angemessenheit der Höhe nach	207
8.2.9	Steuerliche Folgen bei fehlender betrieblicher Veranlassung	212
8.2.10	Abfindungsklauseln in Pensionszusagen	213
8.2.11	Pension neben Aktivgehalt; Folgerungen aus dem BFH- Urteil vom 5.3.2008 (AZ.: I R 12/07, DB 2008 S. 1183)	217
8.3	Pensionsverzicht des Gesellschafter-Geschäftsführers / Übertragung von Pensionsansprüchen	218
8.3.1	Pensionsverzicht in der Krise zur Abwendung der Insolvenz	218
8.3.2	BMF-Schreiben vom 14.8.2012 (BStBl I S. 874); Verzicht auf den sog. "future-service"	221
8.3.3	Verzicht auf den werthaltigen Pensionsanspruch (Verzicht auf den sog. "past-service")	224
8.3.4	Übertragung der Pensionsverpflichtung auf einen Pensionsfonds	227
8.3.5	Übertragung der Pensionsverpflichtung auf eine Unterstützungskasse	227
8.3.6	Entgeltliche Übertragung der Pensionsverpflichtung auf eine andere GmbH (Schwester-GmbH); steuerliche Möglichkeiten und Risiken	228

	8.3.7	Weitere Möglichkeiten zur "Abfindung" des Pensionsanspruchs	230
9		Sanierungsmaßnahmen des Gesellschafters in der Krise der GmbH . .	231
	9.1	Forderungsverzicht durch die GmbH-Gesellschafter	231
	9.1.1	Steuerliche Folgen bei der Kapitalgesellschaft	231
	9.1.2	Steuerliche Folgen aufgrund des Forderungsverzichts beim Gesellschafter	232
	9.2	Rangrücktrittsvereinbarungen bei Gesellschafterdarlehen	237
	9.2.1	Einfacher Rangrücktritt mit Besserungsabrede	237
	9.2.2	Qualifizierter Rangrücktritt	238
	9.2.3	Einfacher Rangrücktritt ohne Besserungsabrede (Steuerliche Folgen nach MoMiG)	238
	9.3	Forderungsverzicht des GmbH-Gesellschafters gegen Besserungsschein (BMF-Schreiben vom 2.12.2003, BStBl I S. 648) .	240
	9.4	Schuldübernahme (Erfüllungsübernahme) durch den GmbH-Gesellschafter unter Verzicht auf Regressansprüche	243
	9.5	Schaffung einer werthaltigen Einlage	245
	9.5.1	Alternative: Geldeinlage statt Forderungsverzicht.	245
	9.5.2	Alternative: Einlage der (wertlosen) Forderung in die Kapitalrücklage	245
	9.6	Sanierungsgewinne (betrieblicher Forderungsverzicht)	247
	9.7	Abzugsbeschränkungen bei unentgeltlicher oder teilentgeltlicher Nutzungsüberlassung durch den GmbH-Gesellschafter	248
	9.7.1	Überblick: Nutzungsvorteile und Abzugsbeschränkungen	248
	9.7.2	Abzugsbeschränkungen bei unentgeltlicher oder teilentgeltlicher Nutzungsüberlassung durch den GmbH-Gesellschafter	252
	9.8	Darlehensverhältnisse zwischen Kapitalgesellschaft und Gesellschafter	261
	9.8.1	Darlehen der Kapitalgesellschaft an den Gesellschafter . .	261
	9.8.2	Darlehen des Gesellschafters an seine Kapitalgesellschaft .	267
	9.8.3	Vereinbarung eines Vorteilsausgleichs zur Vermeidung einer vGA „Zinsvorteil“	272
	9.8.4	Darlehensgewährung zwischen Schwestergesellschaften . .	274
10		Regelungen zur korrespondierenden Besteuerung von vGA und verdeckten Einlagen	279
	10.1	Regelung in § 32 a Abs. 1 KStG zur korrespondierenden Besteuerung von vGA	279
	10.1.1	vGA hat das Einkommen der GmbH nicht gemindert . . .	279
	10.1.2	vGA hat das Einkommen der GmbH gemindert	281

10.1.3	Korrespondenzprinzip für vGA aus im Privatvermögen gehaltenen Kapitalbeteiligungen zur Anwendung Sondersteuersatz (§ 32 d Abs. 2 Nr. 4 EStG)	282
10.2	Regelung in § 32 a Abs. 2 KStG für verdeckte Einlagen	284
10.2.1	Verdeckte Einlage hat das Einkommen des Gesellschafters nicht gemindert	284
10.2.2	Verdeckte Einlage hat das Einkommen des Gesellschafters gemindert.	285
10.3	Steuerliche Auswirkungen in sog. Dreiecksfällen (§ 8 Abs. 3 Satz 5 KStG)	286
11	Schenkungsteuer bei vGA und verdeckten Einlagen	291
11.1	Allgemeines	291
11.2	Zuwendungen an Gesellschafter oder an nahestehende Personen (verdeckte Gewinnausschüttungen, Rz. 2.6)	292
11.3	Offene oder verdeckte Einlagen (Rz. 1 und Rz. 3)	296
11.4	Keine Schenkungsteuer in Konzernfällen (§ 7 Abs. 8 Satz 2 ErbStG, Rz. 4)	297
11.5	Exkurs: Steuerliche Anerkennung von inkongruenten Gewinnausschüttungen	298
11.5.1	Bisherige Verwaltungsauffassung	299
11.5.2	Neue Verwaltungslinie	299
12	Verlustabzug und Verlustabzugsbeschränkungen nach § 8c KStG	303
12.1	Steuerliche Auswirkungen des Verlustabzugs	303
12.1.1	Steuerliche Behandlung des Verlustes im Verlustentstehungsjahr	303
12.1.2	Steuerliche Behandlung des Verlustrücktrags	304
12.1.3	Steuerliche Behandlung des Verlustvortrags	305
12.2	Verlustabzugsbeschränkungen nach § 8 c KStG	306
12.2.1	Grundprinzip der Verlustabzugsbeschränkung für Körperschaften nach § 8 c Abs. 1 KStG; BMF-Schreiben vom 4.7.2008, BStBl I S. 736 (BMF)	306
12.2.2	Konzernklausel in § 8 c Abs. 1 Satz 5 KStG	314
12.3	„Stille-Reserven-Klausel“ nach § 8 c Abs. 1 Sätze 6 bis 9 KStG	317
12.3.1	Überblick	317
12.3.2	„Stille-Reserven-Klausel“ bei negativem Eigenkapital	319
13	Voraussetzungen und Rechtsfolgen der ertragsteuerlichen Organschaft	323
13.1	Grundsätze der Organschaft	323
13.1.1	Übersicht: Voraussetzungen für KSt- und GewSt-Organschaft	323

13.1.2	Grundsätze zur körperschaftsteuerlichen Einkommensermittlung	325
13.2	(Keine) Berücksichtigung vororganschaftlicher Verluste	328
13.3	Personengesellschaft als OT	329
13.3.1	Finanzielle Eingliederung (Tz. 13 und 14 des BMF-Schreibens vom 10.11.2005, BStBl I S. 1038)	329
13.3.2	Eigene gewerbliche Tätigkeit der OT-PersG (Tz. 15 bis 20 des BMF-Schreibens vom 10.11.2005, a. a. O.)	330
13.4	Ausgleichszahlungen an außenstehende Anteilseigner (§ 16 KStG und R 65 KStR)	331
13.4.1	Allgemeines	331
13.4.2	Gewinnabhängige Ausgleichszahlungen an außenstehende Anteilseigner; Nichtanwendung des BFH-Urteils vom 4.3.2009, AZ.: I R 1/08, BStBl 2010 II S. 407	333
13.5	Steuerliche Folgen bei Nichtanerkennung der Organschaft (z. B. wegen fehlender Mindestlaufzeit von 5 Zeitjahren)	334
13.6	Unterlassene Verzinsung eines Verlustausgleichsanspruchs als vGA	335
13.7	Rückwirkende Organschaftsbegründung bei Umstrukturierungen	336
13.7.1	Eine durch übertragende Umwandlung aus einer Personengesellschaft entstandene Kapitalgesellschaft kann rückwirkend Organgesellschaft sein	336
13.7.2	Rückwirkende Begründung einer Organschaft auch bei Ausgliederung eines Teilbetriebs nach § 20 UmwStG möglich	337
13.7.3	Praxishinweis: Keine rückwirkende Begründung einer Organschaft bei Anteilstausch i. S. d. § 21 UmwStG möglich	338
13.8	Steuerliche Behandlung vororganschaftlich verursachter Mehr- und Minderabführungen	341
13.9	Bildung und Auflösung besonderer Ausgleichsposten beim OT nach § 14 Abs. 4 KStG i. V. m. R 63 KStR bei organschaftlichen Mehr- und Minderabführungen	343
13.10	Auflösung von Kapitalrücklagen aus organschaftlicher Zeit	345
13.11	Steuerliche Behandlung der Beteiligungserträge und Veräußerungserlöse der Organgesellschaft (sog. Bruttomethode, § 15 Satz 1 Nr. 2 KStG)	345
13.11.1	Die Behandlung der Beteiligungserträge	345
13.11.2	Veräußerung einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft	347
13.12	Die „kleine“ Organschaftsreform	349
13.12.1	Aufgabe des doppelten Inlandsbezugs für Organgesellschaften (§ 14 Abs. 1 Satz 1 vor Nr. 1, Satz 1 Nr. 5, § 17 Satz 1, § 34 Abs. 9 Nr. 8 KStG)	350

13.12.2	Anpassungen an abkommensrechtliche Diskriminierungsverbote	350
13.12.3	Heilung fehlerhafter Bilanzansätze im handelsrechtlichen Jahresabschluss bei „verunglückter Organschaft“	351
13.12.4	Erforderlicher Inhalt der Verlustübernahmeverpflichtung für Gesellschaften, die nicht unter das AktG fallen	354
13.12.5	Gesonderte und einheitliche Feststellung des Organeinkommens	356
13.12.6	Weitere aktuelle Hinweise zur Organschaft	356
14	Liquidationsbesteuerung nach § 11 KStG	359
14.1	Besteuerungszeitraum bei der Liquidationsbesteuerung	359
14.2	Gewinnermittlung im Abwicklungszeitraum	361
14.3	Berücksichtigung eines KSt-Guthabens in Liquidationsfällen	362
14.4	Steuerliche Auswirkungen beim Anteilseigner der liquidierten Kapitalgesellschaft	362
14.4.1	Grundsatz: Kapitaleinnahmen nach § 20 Abs. 1 Nr. 2 EStG	362
14.4.2	Ausnahme: Rückzahlung Nennkapital und Einlagekonto .	363
14.4.3	Rückausnahme: Sonderausweis = Rückzahlung Nennkapital als „Dividende“	364
14.4.4	In welchem VZ kann ein Auflösungsverlust nach § 17 Abs. 4 EStG beim Anteils eigner steuerlich berücksichtigt werden?	364
14.4.5	BMF-Schreiben vom 9.10.2012, BStBl I S. 953; Können Refinanzierungskosten noch nach dem Zeitpunkt der Auflösung als Werbungskosten abgezogen werden? . .	365
14.5	Praxisfall	368
14.5.1	Ermittlung des Einkommens und der Körperschaftsteuerschuld für den Abwicklungszeitraum 2012 bis 2013.	369
14.5.2	Ermittlung der Körperschaftsteuerschuld für den VZ 2013	370
14.5.3	Ermittlung der Gewerbesteuerschuld für den EZ 2012 und EZ 2013 (vgl. § 16 Abs. 1 GewStDV)	371
14.5.4	Berechnung der KSt-Rückstellung und des Solidaritätszuschlags für den Abwicklungszeitraum 2012 und 2013	372
14.5.5	Liquidationsschlussbilanz und Kontrollrechnung zum Abwicklungsgewinn	372
14.5.6	Steuerliche Auswirkungen beim Gesellschafter	373
15	Umwandlungssteuerrecht	377
15.1	Einbringung eines Betriebs in eine Kapitalgesellschaft nach § 20 UmwStG	378

15.1.1	Überblick	378
15.2	Einbringungsvoraussetzungen nach § 20 UmwStG	379
15.2.1	Sacheinlage	379
15.2.2	Vorherige „Auslagerung“ von Grundstücken im Falle der Einbringung in eine GmbH nach § 20 UmwStG	380
15.2.3	Umwandlungssteuerliche Sacheinlage auch bei Bargründung oder Barkapitalerhöhung mit Aufgeld möglich	382
15.2.4	Abgrenzung von einer Sacheinlage mit Aufgeld und verdeckter Einlage, BFH-Urteil vom 1.12.2011, AZ.: I B 127/11, GmbHR 2012 S. 654	384
15.3	Wertansatz des eingebrachten Vermögens	385
15.3.1	Übersicht: Bewertung des eingebrachten Betriebsvermögens	385
15.3.2	Steuerliche Auswirkungen bei Einbringung in eine GmbH zum Buchwert	387
15.3.3	Aufdeckung stiller Reserven bei negativem Kapital (§ 20 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 UmwStG)	390
15.3.4	„Steuerfalle“ in § 20 Abs. 2 Satz 4 UmwStG im Zusammenhang mit dem Wegfall der Maßgeblichkeit der Handelsbilanz	392
15.4	Zeitpunkt der Einbringung (§ 20 Abs. 5 und 6 UmwStG)	394
15.4.1	Allgemeines	394
15.4.2	Im Einzelnen	395
15.5	Grenzüberschreitende Einbringungen	399
15.6	Anteilstausch nach § 21 UmwStG	402
15.6.1	Allgemeines	402
15.6.2	Steuerliche Folgen beim Einbringenden	404
15.7	Weitere Anwendungsfälle des § 20 UmwStG	406
15.7.1	Einbringung einer GmbH & Co. KG in die Komplementär-GmbH	406
15.7.2	Einbringung des Besitzunternehmens in die Betriebs-Kapitalgesellschaft	411
15.8	Auswirkungen bei der übernehmenden Gesellschaft (§ 23 UmwStG)	413
15.8.1	Übersicht	413
15.8.2	Rechtsfolgen	414
15.8.3	Aufstockung der Wertansätze bei nachträglicher Einbringungsgewinnbesteuerung (§ 23 Abs. 2 UmwStG)	415
15.9	Praxishinweis: Checkliste zu §§ 20 bis 23 UmwStG	416
15.10	Zusammenfassendes Praxisbeispiel zur Einbringung einer GbR in eine GmbH nach § 20 UmwStG	419
15.11	Besteuerung des Anteilseigners (§ 22 UmwStG) RdNr. 22.01 bis 22.46 BMF	425

15.11.1	Übersicht: Besteuerung des Anteilseigners (§ 22 UmwStG)	425
15.11.2	Einbringungsgewinn I (§ 22 Abs. 1 UmwStG)	426
15.11.3	Einbringungsgewinn II in den Fällen des Anteilstausches (§ 22 Abs. 2 UmwStG) – RdNr. 22.12 bis 22.17 BMF – . . .	438
Stichwortverzeichnis		441